

# Presseinformation

---

## Ringvorlesung im Livestream „Jüdische Geschichte und Kultur im mittelalterlichen Köln“

Kooperation der Forschungsstelle Geschichte Kölns, Universität zu Köln, mit MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln

**Köln, 21. Oktober 2020. Im Jahr 2021 kann jüdisches Leben in Deutschland auf eine 1700-jährige Geschichte zurückblicken. Die jüdische Gemeinde für Köln spielt dabei eine zentrale Rolle, stellt ihre Ersterwähnung in einem Edikt des römischen Kaisers Konstantin von 321 doch die Grundlage für dieses Jubiläum dar, das bundesweit mit zahlreichen Veranstaltungen begangen werden soll. Eine Ringvorlesung an der Universität zu Köln im Wintersemester 2020/21 wendet sich bereits jetzt an ein breites Publikum und präsentiert die Geschichte jüdischen Lebens im mittelalterlichen Köln wie auch die Schwerpunkte und Ergebnisse ihrer aktuellen Erforschung. Aufgrund der Corona-Pandemie werden die Veranstaltungen im Livestream für alle Interessent\*innen öffentlich zugänglich sein.**

**Interdisziplinäre Zugänge** sind das Leitmotiv der Reihe **Jüdische Geschichte und Kultur im mittelalterlichen Köln**. Vierzehn ausgewiesene Expert\*innen werden die zentralen Etappen jüdischer Geschichte im mittelalterlichen Köln darstellen und sie zugleich in größere Zusammenhänge einbetten. Zu den Referent\*innen zählen u. a. Katrin Kogman-Appel vom Institut für Jüdische Studien der Universität Münster, Elisabeth Hollender vom Seminar für Judaistik und Hartmut Leppin vom Lehrstuhl Alte Geschichte der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Susanne Härtel vom Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft der Universität Potsdam und Johannes Heil von der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg. Renommierete Wissenschaftler\*innen des Landschaftsverbandes Rheinland, die am Aufbau des künftigen MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln beteiligt sind, wie Direktor Thomas Otten, Sebastian Ristow, Christiane Twiehaus und Tanja Potthoff, werden ebenfalls zu hören sein.



Fragment der Bima aus der mittelalterlichen Synagoge in Köln Foto: Stefan Arndt/LVR-ZMB

Thematisch stellt die Reihe u. a. die neuen Forschungsergebnisse der letzten Jahre vor, die maßgeblich durch das MiQua-Museumsprojekt und die ihm vorausgehenden archäologischen Grabungen angestoßen wurden. In vier Vorträgen wird es aus verschiedenen Perspektiven um das große Thema gehen, wie jüdische Geschichte seit dem 19. Jahrhundert museal ausgestellt wurde bzw. wie sie heute präsentiert werden kann und soll.

## Themen & Termine im Überblick

### Ringvorlesung Wintersemester 2020/21

#### Jüdische Geschichte und Kultur im mittelalterlichen Köln. Interdisziplinäre Zugänge

Mit Ausnahme des ersten Termins findet die Ringvorlesung immer Donnerstag von **18.00 bis 19.30 Uhr** statt. Aufgrund der Corona-Pandemie werden die Veranstaltungen digital übertragen. Alle Interessent\*innen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen! Die dafür notwendigen Links werden kurz vor den Terminen auf der Website der Forschungsstelle Geschichte Kölns veröffentlicht:

<http://geschichte-koelns.phil-fak.uni-koeln.de>

<b>1. 2. November 2020</b>	Sebastian Ristow (MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln): „Quellen zum Judentum in Spätantike und Frühmittelalter im Frankenreich“ (Montag 18.00 bis 19.30 Uhr)
<b>2. 5. November 2020</b>	Gerold Bönnen (Worms) „Die Anfänge der aschkenasischen jüdischen Gemeinden am Rhein im Mittelalter“
<b>3. 12. November 2020</b>	Carla Meyer-Schlenkerich (Köln), Brüchige Nachbarschaften: Jüdisch-christliches Zusammenleben im Spiegel der Kölner Schreinsüberlieferung vom 12. bis frühen 14. Jahrhundert
<b>4. 19. November 2020</b>	Katrin Kogman-Appel (Münster), Jüdische Liturgie und Buch-kunst am Rhein: Der Amsterdamer Mahzor und sein Kontext
<b>5. 26. November 2020</b>	Tanja Potthoff und Michael Wiehen (MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln und Stadt Köln), Mittelalterliches Jüdisches Viertel in Köln: Geschichte – Topographie – Archäologie
<b>6. 3. Dezember 2020</b>	Elisabeth Hollender (Frankfurt), Beschriebene Schiefertafeln des 14. Jahrhunderts aus dem Kölner Jüdischen Viertel
<b>7. 10. Dezember 2020</b>	Joachim Oepen (Köln), Zeugnisse jüdischer Geschichte im Kölner Dom
<b>8. 17. Dezember 2020</b>	Johannes Heil (Heidelberg), Vertreibung der jüdischen Gemeinde Kölns – vergleichende Zugänge
<b>9. 7. Januar 2021</b>	Susanne Härtel (Potsdam), Jüdische Friedhöfe im mittelalter-lichen Reich. Einblicke in den städtischen Alltag einer multi-religiösen Gesellschaft
<b>10. 14. Januar 2021</b>	Ursula Reuter (Köln), Nach 1424: Köln – eine Stadt ohne Juden?
<b>11. 21. Januar 2021</b>	Habbo Knoch (Köln), Jüdische Geschichte ausstellen in Deutschland nach 1945 – mittelalterliche Kulturgeschichte und/oder der Holocaust?
<b>12. 28. Januar 2021</b>	Christiane Twiehaus (MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln), Judaica ausstellen – vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart
<b>13. 4. Februar 2021</b>	Thomas Otten (MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln), MiQua: Archäologie und museale Präsentation
<b>14. 11. Februar 2021</b>	Hartmut Leppin (Frankfurt), Die Ersterwähnung einer jüdi-schen Gemeinde zu Köln und die Politik Kaiser Konstantins des Großen

**Bestelladresse:**

**MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier,  
Augustinerstr. 10-12, 50667 Köln**

oder per E-Mail an:

[miqua@lvr.de](mailto:miqua@lvr.de)

**Download:**

<https://miqua.lvr.de/de/presse/presse.html>

**Pressekontakt**

**MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln**

**Michael Jakobs**

Tel. +49 (0)221 809-7156

[presse.miqua@lvr.de](mailto:presse.miqua@lvr.de)

<https://miqua.lvr.de/de/presse/presse.html>

**Unterstützende Presseagentur**

**ARTEFAKT Kulturkonzepte**

Tel. +49 (0)30 44010 720

[miqua-koeln@artefakt-berlin.de](mailto:miqua-koeln@artefakt-berlin.de)

<https://www.artefakt-berlin.de/aktuelle-projekte/miqua/>